



- starkes natürliches Oxidationsmittel
- kostengünstige Behandlung
- Stimuliert Immunsystem
- anti-infektiöse Wirkung
- Entzündungshemmend

# EBOLA UND OZON-THERAPIE

Von Dr. Joseph Mercola

## IN KÜRZE:

**Auf Einladung des Präsidenten von Sierra Leone zeigten Dr. Robert Rowen und sein Team im Gesundheitswesen Tätigen, wie Ebola mit Ozon behandelt werden kann. Ohne Begründung verbot der Gesundheitsminister, die Ozontherapie bei Ebola-Patienten anzuwenden, obwohl viele Ärzte den Umgang damit gelernt hatten. Eine Petition wurde an das Weiße Haus gerichtet mit der Bitte an die Obama-Regierung, die USA mögen aufhören, Viren in Afrika zu testen, und freies Ozon im Kampf gegen Ebola zu verwenden.**

Auf Twitter war 2014 das häufigste Wort **Ebola**, diese ansteckende und tödliche Krankheit, die sich rasch in Westafrika ausgebreitet hat. Im Oktober habe ich mit Dr. Robert Owen, einem führenden Experten im Bereich der oxidativen Therapie, über eine kostengünstige und ungefährliche Behandlung dieser verheerenden Krankheit gesprochen.

Zu dem Zeitpunkt hatte er eine Einladung vom Präsidenten von Sierra Leone bekommen, sein Team dorthin zu bringen, um den Gesundheitsverantwortlichen zu zeigen, wie man Ebola mit Ozon behandelt. Ozon ist außergewöhnlich in Bezug auf seine anti-infektiöse und anti-virale Wirkung, und es ist praktisch frei von Toxizität, so dass es sowohl für die Vorbeugung wie die Behandlung aller Arten von Infektionen und viraler Leiden ein Mittel erster Wahl ist. Auf Bakterien wirkt Ozon dadurch, dass es die Membran der Bakterien durchlöchert, so dass sie ihren Inhalt ausschütten und absterben. Es inaktiviert Viren, und zwar zehn Mal schneller als Chlor. Dies ist ein Teil der Begründung, warum Dr. Rowen davon überzeugt ist, dass Ozon eine lebensrettende Behandlung für Ebola-Patienten sein kann. Ozon ist vielleicht das stärkste natürliche Oxidationsmittel der Welt. Es hat auch den Vorteil, dass es das Immunsystem stimuliert und moduliert – entweder nach oben oder nach unten, je nachdem, was der Organismus braucht. In diesem Interview erzählt Dr. Rowen, was wirklich in Sierra Leone passiert ist.

„Dr. Howard Robins und ich reisten in der dritten Oktober-Woche nach Sierra Leone, und die Reise wurde ohne große Vorankündigung großzügig durch Spenden für die Materialien unterstützt. Was wir zur Verfügung hatten, waren Spritzen, Nadeln und Butterfly-Kanülen. Longevity Resources Inc. aus Kanada spendete zehn Ozon-Maschinen. Royal Air Maroc transportierte siebenunddreißig Kisten mit Fracht in unserem Flugzeug; das war sehr freundlich von der Fluggesellschaft“, sagt er. Leider, wenn auch nicht ganz unerwartet, wurde die Anwendung dieser unglaublich günstigen Therapie von Anfang an untergraben...

### UNTERRICHT FÜR MITARBEITER DES GESUNDHEITSWESENS IN SIERRA LEONE

Einmal in Sierra Leone, wurden Dr. Rowen und Dr. Robins von Dr. Kojo Carew untergebracht und betreut – er war während der Blutdiamanten-Ära ein Nationalheld. Am ersten Tag wurden sie zu einem großen Konferenzsaal mit etwa hundert oder mehr Menschen gebracht, die sie dort hören wollten. Im Publikum, so bemerkt er, waren einige „außerordentlich skeptische Ärzte“, aber als der Vortrag zu Ende war, waren die meisten bereit, der Ozonbehandlung eine Chance zu geben. Auffällig abwesend war jedoch das Gesundheitsministerium.

Im Laufe der nächsten Tage schulten Dr. Robins und Dr. Rowen viele Mitarbeiter des Gesundheitswesens in direkter intravenöser Ozonbehandlung (DIV) und dem Rowen-Robins-Protokoll für Ebola – einer Kombination von Nahrungsergänzungsmitteln und der Wahl des richtigen Zeitpunkts für DIV. Sie trafen sich auch mit dem Präsidenten von Sierra Leone, der sie bat, die Behandlung auch bei ihm anzuwenden. „Ich bewundere ihn wirklich dafür: Da stellte er sich vor sein ganzes Volk und sagte: ‚Ich bin bereit, dies zu tun.‘ Und er tat es. Es gab kein Problem dabei“, sagt Dr. Rowen.

### DER GESUNDHEITSMINISTER STOPPT OZONTHERAPIE

Nach vielen Konferenzen trafen sie sich schließlich mit Palo Conteh, dem Verteidigungsminister von Sierra Leone und neu ernannten Zuständigen für Ebola. „Nachdem wir ihm unsere Geschichte erzählt hatten, fragte er uns: ‚Warum wird das nicht schon längst gemacht?‘ Wir lachten und sagten: ‚Da müssen Sie wohl Ihre anderen Minister fragen.‘ Wir dachten, wir hätten jetzt die Genehmigung von ganz oben. Am nächsten Tag fuhren wir nach Hastings (dem Ebola-Therapie-Zentrum der Regierung von Sierra Leone) und begannen, alle Mitarbeiter darin zu schulen, wie man Ozontherapie macht...

Mitten in der Ausbildung kommt ein Anruf vom Assistenten des Gesundheitsministers, der dem für die Einrichtung verantwortlichen Major mitteilt: ‚Wenn Ihnen Ihr Job lieb ist, wird es keine Ozon-Therapie in Hastings geben...‘ Kurz darauf kam ein Anruf des Gesundheitsministers selbst, der den Befehl bekräftigte. Ich bin meistens ein ziemlich ruhiger Mensch. Ich bin geduldig, aber da bin ich explodiert. Vor aller Augen. Ich war einfach fassungslos. Ich ging zu dem Major und sagte: ‚Soweit ich sehen kann, ist dies ein unzulässiger Befehl.‘ Ich sagte dem gesamten Personal, ‚Sie sind alle in Gefahr; einige von Ihnen werden sterben, und Sie sind die wichtigsten Leute des Präsidenten.‘“

### WARUM VERWEIGERT SIERRA LEONE STERBENDEN PATIENTEN DIE OZON-BEHANDLUNG?

Danach wurde die Behandlung mit Ozon an den infizierten Ebola-Patienten verboten. Allerdings durften die beiden Ärzte die Ausbildung der Mitarbeiter fortsetzen, von denen sich die meisten anstellten, um selbst die Behandlung zu bekommen – in dem Wissen, dass die Gelegenheit dazu jeden Augenblick vorbei sein könnte.

Man könnte sich fragen, wer oder was den Gesundheitsminister beeinflusst hat und ihn veranlasste, einer direkten Bitte des Präsidenten entgegenzuhandeln... Derzeit gibt es keine Antwort auf diese Frage. Aber es ist sicherlich interessant, dass erlaubt wurde, das experimentelle Medikament ZMapp an Patienten einzusetzen. Auch der Einsatz von Amiodaron wird wohl genehmigt werden – einem hochgiftigen Medikament, das sich laut Dr. Rowen als unwirksam erwiesen hat.

Doch bis zum Zeitpunkt dieses Interviews wurde die Ozon-Therapie nicht genehmigt; sie ist unglaublich preiswert – im Grunde nur die Kosten für eine Spritze – und kann auf eine lange Erfolgsbilanz bei der gefahrlosen und wirksamen Anwendung gegen eine Vielzahl von schwächenden Infektionskrankheiten zurückblicken. Das Ganze ergibt überhaupt keinen Sinn, es sei denn, man betrachtet Ebola als eine Möglichkeit, massive Gewinne zu machen...

Interessanterweise bat der Außenminister von Sierra Leone um eine prophylaktische Ozontherapie für seine ganze Familie, nachdem Dr. Rowen in der dortigen Nachrichtenmagazinsendung National Encounter über die Ozon-Anwendung berichtet hatte und mit drei Offiziellen der Regierung konfrontiert worden war. Dr. Rowen lehnte es ab, der Verwendung von Materialien, die er und Dr. Robins mitgebracht hatten, für diesen Zweck zuzustimmen.

„Die gespendeten Materialien waren für Ebola-Opfer bestimmt. Punkt. Ende der Geschichte. Sie waren nicht für die prophylaktische Behandlung von Ministern der Regierung gedacht“, sagt Dr. Rowen. „Wenn wir nicht selbst zu den Ebola-Patienten fahren durften, war ich nicht bereit, Mittel herzugeben, die Dr. Robins und mir zu treuen Händen gespendet worden waren.“

## ZWEI ÄRZTE ERHOLEN SICH VON EBOLA – DURCH OZON-THERAPIE?

Dr. Kanneh, einer der in Hastings in der Anwendung der Ozon-Therapie ausgebildeten Ärzte, stach sich versehentlich mit einer Ebola-infizierten Nadel und entwickelte erwartungsgemäß innerhalb von drei Tagen die typischen Ebola-Symptome. Verständlicherweise hatte er Todesangst, sich testen zu lassen, da er wusste, dass ihm bei einem positiven Ergebnis die Behandlung mit der Ozon-Therapie verwehrt werden würde. Er nahm Ozon gemäß dem Rowen-Robins Protokoll und war innerhalb von 48 Stunden symptomfrei.

„Wenn man Ebola-verdächtig ist, wird man mit allen anderen Verdächtigen in einen Raum gesperrt. Und wenn man nicht schon vorher Ebola hatte, hat man es spätestens dann“, sagt Dr. Rowen. „Wenn man positiv auf Ebola getestet, wird man gewaltsam mit einem Gefängniswagen abgeholt und zum ‚Behandlungszentrum‘ abtransportiert. Behandlungszentrum? Ich habe herausgefunden, dass die Leute dort kein Essen bekommen. Wenn ihre Familien ihnen nichts zu essen geben, bekommen sie nichts. Bestenfalls bekommen sie intravenös Flüssigkeiten.“

Die Wahrscheinlichkeit, dass sie sterben, beträgt sechzig Prozent. Und im Falle von Ärzten... Viele der sierra-leonischen Ärzte, die Ebola bekommen haben, sind gestorben, mit Ausnahme von zweien. Der erste ist Dr. Kanneh. Nun, wir können nicht beweisen, dass er Ebola hatte, weil er nicht getestet wurde. Allerdings verstehe ich, warum er nicht getestet wurde – er wusste, man würde ihn abtransportieren und sterben lassen...“

Der zweite Überlebende ist Dr. Komba Songu Mbriwa, dessen Test auf das Virus positiv war. Irgendwie wurde ihm doch Ozontherapie angeboten. Er stimmte zu, und sie wurde ihm dann von Dr. Kanneh verabreicht. Vier Tage später verkündete die Regierung, dass Dr. Mbriwa frei von Ebola sei... Es ist immer noch unklar, was oder wer Dr. Mbriwa die Behandlung zugestand, während sie so vielen anderen, einschließlich infizierten Ärzten, vorenthalten wurde.

„Ich bin nicht wirklich sicher, wie es vonstatten ging, oder ob jemand weggeschaut hat, weil er Militärarzt ist“, sagt Dr. Rowen. „Aber obwohl er mit Ozon behandelt wurde, hat die Regierung das nicht öffentlich bestätigt. Tatsächlich gesagt wurde: ‚Wir haben jetzt den sierra-leonischen Arzt, der Ebola überlebte‘, aber sie haben der Öffentlichkeit nicht gesagt, dass er Ozon bekommen hatte.“

Anscheinend hat die Regierung die Lorbeeren dafür eingeheimst. Ich sage ‚anscheinend‘, weil ich nicht alles weiß, was da passiert ist. Alles was ich weiß ist: es wurde nicht erwähnt, dass der Mann überhaupt Ozon bekommen hat, aber wir wissen, dass er es bekommen hat, und wir wissen, dass er der einzige bestätigte Fall eines Arztes in Sierra Leone ist, der es geschafft hat, Ebola zu überleben.

... Ein weiterer Arzt, den wir in Hastings ausgebildet hatten, bekam auch Ebola ... Er bat um Ozon; er bettelte um Ozon, aber vergebens. Er wurde von Hastings, wo Ozon zugänglich hätte sein können, in ein anderes Zentrum verlegt, wo es nicht zur Verfügung stand. Er hatte dann Nierenversagen, wurde wieder verlegt, um Dialyse zu bekommen, und starb. Dies ist ein Mann, dem ich selbst begegnet bin und den ich praktisch ausgebildet habe, und es bricht mir das Herz, dass man ihm Ozon verweigert hat, obwohl er darum gebeten hatte.“

## WER ENTSCHEIDET IN SIERRA LEONE ÜBER EBOLA UND WARUM?

Dr. Rowen ist zutiefst besorgt über das, was in Sierra Leone und anderen von Ebola betroffenen Gebieten passiert. Es scheint, dass das Leben von Menschen in Sierra Leone wenig oder nichts wert ist – es sei denn, sie überleben Ebola. Dann können sie Geld dafür bekommen, dass sie Blut spenden, das dann reichen Infizierten gegeben wird. Vielleicht kümmern sich die, die diese Killing Fields betreiben, deshalb nicht um Ozon-Therapie, meint Dr. Rowen. Und wenn so etwas in Sierra Leone möglich ist, ist es gewiss auch in den USA möglich.

„Ich hatte eine Begegnung mit dem Haupt-Ebola-Zuständigen (Palo Conteh). Er schien verantwortungsbewusst und kraftvoll und schickte uns los, unsere Mission zu erfüllen und die Krankheit zu heilen... Ich kann nicht nachvollziehen, wie seine Richtlinie unterminiert wurde. Ich kann nicht verstehen, wie die Regierung [Gesundheitsministerium von Sierra Leone] tatenlos zusehen kann, wenn Ärzte und Pflegepersonal weiter sterben. Ich werde mich mein ganzes Leben lang über diese Erfahrung wundern“, sagt Dr. Rowen.

Schriftlich und telefonisch erhielt Dr. Rowen die folgenden Informationen von einer Kontaktperson in Sierra Leone, die aus Sicherheitsgründen anonym bleibt:

„Ich muss Ihnen sagen, was hier los ist – unmenschlich und unter Umgehung des Willens des Volkes. Wenn die *WHO* sagt, jemand in Ihrem Haushalt hat Ebola und testet positiv, wird jeder in diesem Haushalt, einschließlich Haushaltshilfen, Köchen und Fahrern, mit einem bewaffneten Soldaten vor dem Haus unter Arrest gestellt. Wohlhabende Familien können sich Essen bringen lassen. Arme Familien können sich das nicht leisten – kein Essen, kein Wasser, keine sanitären Anlagen; in manchen Fällen verhungern oder verdursten sie einfach, bevor Ebola sie erwischt.

Sogar wenn sie mit einer Einwilligung nach erfolgter Aufklärung um (Ozon-) Therapie bitten, kann die Regierung ihnen mit folgender Begründung die Behandlung verweigern, ohne zu sagen, dass man ihnen Ozon verweigert:

- Der Haushalt oder das Dorf ist jetzt eine ‚rote‘ Zone. Nur autorisierte Personen dürfen hinein oder heraus. Die Gesundheitsministeriums-Marionetten der *WHO* und *CDC* verkünden, dass dies jetzt eine ‚rote Zone‘ ist – so steht dann alles, was hineinkommt, auch Ärzte, unter Quarantäne. Also können die Bewohner nicht zu Hause behandelt werden, und sie können nicht hinaus, um behandelt zu werden. Der Effekt ist, dass sie keine medizinische Hilfe bekommen. Man muss diesen dämonischen Plan mal verstehen!
- Sie werden nicht sofort auf Ebola getestet. Wenn sie krank sind, müssen sie den Notruf und den Krankenwagen rufen; der kommt dann mit Sirenengeheul und versetzt alle Bewohner in Angst und Schrecken, bringt sie in ein anderes Quarantäne-Auffanglager, wo sie, wenn sie vorher noch kein Ebola hatten, es dann bekommen.
- Im Quarantäne-Lager müssen sie warten, bis sie starke Symptome zeigen, bevor ein Test angeordnet wird; so wird Zeit vergeudet. Nach einem dreißigminütigen Test dauert es wegen Staus der angesammelten Proben ein bis drei Tage, bis die Ergebnisse vorliegen.
- Wenn der Test positiv zurückkommt, dauert es noch zwei bis fünf Tage bis zum Tod, wenn man zum ‚Behandlungszentrum‘ gebracht wird. Man würde erwarten, da behandelt zu werden, aber der Durchschnittsbürger kann froh sein, wenn er richtiges Essen und Wasser bekommt, weil das Personal Todesangst hat, überhaupt irgendetwas zu tun, und nur die Reichen und Berühmten können davon ausgehen, lebenserhaltende Pflege zu bekommen. Die *WHO* hat genehmigt, Vollblut von Rekonvaleszenten zu verwenden, aber nur Privilegierte kommen in den Genuss. Dabei ist das Risiko sehr hoch, da Blutgruppen nicht angemessen mit Kreuzproben untersucht werden; so hat man größere Chancen, an unverträglichem Blut als an Ebola zu sterben.

Ein Anhänger von Dr. Rowens Facebook-Seite <https://www.facebook.com/DrRobertJRowen> hat eine Petition ans Weiße Haus geschrieben, in der er die Obama-Regierung drängt, das amerikanische Testen von Viren in Afrika zu stoppen und kostenloses Ozon zur Bekämpfung von Ebola zu verwenden.

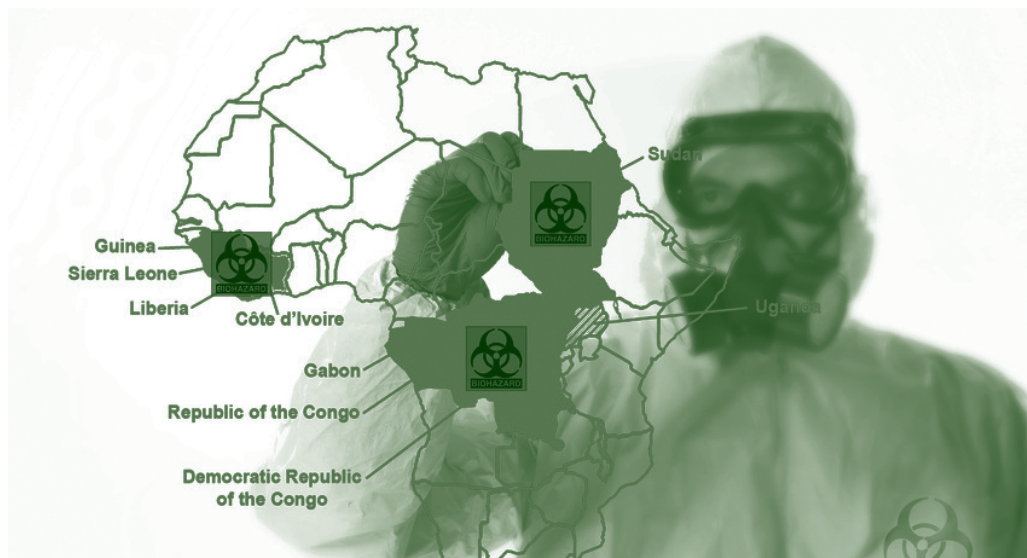
## OZON – NICHT NUR GEGEN EBOLA

Ich bin überzeugt davon, dass Ozontherapie eine sehr effektive Intervention ist, die nützlich bei einer Vielzahl von Gesundheitsproblemen sein kann, nicht nur bei Ebola. Andere Infektionen, die erfolgreich mit Ozon behandelt wurden, sind zum Beispiel Lyme-Borreliose, rheumatoide Arthritis und entzündliche Darmerkrankung, um nur einige zu nennen. Laut Dr. Rowen ist Ozon-Therapie auch sehr erfolgversprechend bei Herzerkrankungen, Immunerkrankungen, Verletzungen und chronischen degenerativen Erkrankungen wie Arthrose. Zum Beispiel hat Dr. Rowen herausgefunden, dass Ozoninjektionen in den Knien zu etwa 85 Prozent wirksam sind und in den Hüften ist es ähnlich wirksam.

Bevor man chirurgische Eingriffe am Knie oder der Hüfte in Erwägung zieht, wäre es sehr sinnvoll, es mit Ozon-Behandlungen zu versuchen, um zu sehen, ob das Problem dadurch gelöst werden kann. Während seiner Zeit in Sierra Leone behandelte Dr. Rowen eine Reihe von Einheimischen, die andere Krankheiten hatten als Ebola. Sie können einige dieser Geschichten auf seinem youtube-Kanal [www.youtube.com/user/RobertRowenMD](http://www.youtube.com/user/RobertRowenMD) anschauen. Ich halte es auf jeden Fall für ratsam, einen Arzt zu finden, der Ozon anwenden kann. Es ist zwar kein Allheilmittel, aber eine wertvolle Ergänzung zu einem gesunden Lebensstil.

„Ich sehe Ozon so“, sagt Dr. Rowen. „Es stimuliert den Körper, das zu tun, wofür Gott ihn vorgesehen hat. Wir sind als selbsteilender Mechanismus entworfen. Unter dem Strich steht bei jeder Heilung Sauerstoff. Es verbessert auch die Fließeigenschaften des Bluts, den Blutfluss und die Sauerstoffversorgung der roten Blutkörperchen. Es moduliert das Immunsystem so, dass eine entzündliche Herzklappen-erkrankung erträglich wird. Wenn Sie mit Borrelien infiziert sind und Ihr Immunsystem geschwächt ist, wird es wieder aufgebaut, so dass es der Infektion gewachsen ist.“

Grippe ist eine weitere Infektion, die mit Ozon erfolgreich behandelt oder verhindert werden kann. Es ist gewiss eine viel ungefährlichere und wahrscheinlich wirksamere Alternative zur Grippeimpfung. (Wie Sie vielleicht gehört haben, hat die *CDC* mitgeteilt, dass der diesjährige Grippe-Impfstoff wertlos sei, da die aktuellen Virusstämme nicht mit denen im Impfstoff zusammenpassen.)



Darüber hinaus kann es immer Bedrohungen durch eine Grippepandemie wie der Vogelgrippe geben. Laut Dr. Rowen: „Wir haben Beweise, dass die Oxidationstherapien helfen... Ein Artikel in Lancet aus dem Jahr 1920 von Dr. T.H. Oliver zeigt, dass die intravenöse Gabe von Wasserstoffperoxid die Sterblichkeitsrate bei Lungenentzündung infolge einer Grippeinfektion im Jahre 1920 halbierte.“ Ich sprach an Weihnachten mit Dr. Rowen. Seltsamerweise war in internationalen Nachrichten zu hören, dass es einen mysteriösen Rückgang der Ebola-Todesfälle im Behandlungszentrum in Hastings gab. Das *New England Journal of Medicine* berichtete: „Wir haben eine abnehmende Rate von Todesfällen bei den stationären Patienten in Hastings von 47,7% bei den ersten 151 Patienten (20. September - 13. Oktober), auf 31,7% bei den nächsten 126 Patienten mit einer endgültige Heilung beobachtet (14. Oktober - 4. November), und weiter auf 23,4% unter den nächsten 304 Patienten (5. November - 7. Dezember).“

Dr. Rowen kommentiert: „Ich spüre die Gegenwart des Göttlichen in dem Ganzen – und das gerade zu Weihnachten. Beachten Sie die Übereinstimmung der Daten! Robins und ich waren in der dritten Oktoberwoche in Sierra Leone. Dr. Kanneh wurde in der Verwendung von Ozon geschult und überlebte seinen anscheinenden Anfall von Ebola Mitte November. Er hat in Hastings viel geleistet, fast ganz allein auf sich gestellt, indem er heimlich Ozonwasser hineingebracht hat und vielleicht auch Ozon zur rektalen Insufflation.“

Informationen, die ich in den letzten Tagen aus Sierra Leone bekommen habe, legen nahe, dass niemand, der auf irgendeine Art mit Ozon behandelt wurde, gestorben ist. Wenn sich das bewahrheitet, sind wir zu der medizinischen Entdeckung des Jahrhunderts geführt worden. Die furchtbare, tödliche und hoch ansteckende Ebola-Krankheit ist dann vielleicht nicht Furcht einflößender als die böse Hexe des Westens im Zauberer von Oz, die dahin schmolz, wenn man sie mit Wasser bespritzte. Das ‚böse‘ Ebola-Virus schmilzt vielleicht einfach dahin, wenn man es mit Ozon bespritzt – das könnte seine Achillesverse sein. Nach der Literatur, die ich habe, legt möglicherweise Ozon den molekularen Fingern, die Ebola benutzt, um in Wirtszellen einzudringen, Handschellen an. Das hat mich gedrängt, überhaupt nach Sierra Leone zu fahren.“

## WEITERE INFORMATIONEN

Oxidative Medizin umfasst: Ozon-Therapie, ultraviolette Blutbestrahlung, intravenöse Wasserstoffperoxid-Therapie.

Von den verschiedenen oxidativen Therapien, die zur Verfügung stehen, scheint Ozontherapie insgesamt die beste zu sein, da sie die vielseitigste ist. Sie ist besonders gut geeignet für Blutbehandlungen, Infektionen und chronische Müdigkeit. Alle oxidativen Therapien arbeiten durch die Stimulierung des Immunsystems und Verbesserung der mitochondrialen Prozesse und ermöglichen Heilung praktisch ohne Nebenwirkungen; sie können entweder als Behandlung oder zur Prävention angewendet werden. Sie finden auch Anwendung als potente Anti-Aging-Gesundheitsstrategie für das allgemeine Wohlbefinden. Auf Dr. Rowens youtube-Kanal finden Sie eine Reihe von Beispielen, wofür oxidative Therapien angewendet werden können.

Übersetzung: Christoph Becker